



News

Lido mPilot erhält Non-Technical Objection Letter der EASA zur Unterstützung der EFB-Betriebsgenehmigung

- Freiwillige EASA-Evaluierung bestätigt die Übereinstimmung von Lido mPilot 7 mit den EU-Vorschriften für den Flugbetrieb
- Lido mPilot ist die erste von der EASA geprüfte und als konform bewertete GPS-Interference-Awareness-Lösung innerhalb eines Electronic Flight Bags (EFB)
- Airlines profitieren von vereinfachten Validierungsprozessen und OPS-Genehmigungen beim Flotten-Rollout von Lido mPilot 7

Raunheim, 19. März 2026. Die Pilotennavigationslösung [Lido mPilot 7](#) von [Lufthansa Systems](#) hat einen Non-Technical Objection Letter (NTOL) der European Union Aviation Safety Agency (EASA) erhalten. Die freiwillige Evaluierung bestätigt, dass die Electronic-Flight-Bag-Lösung (EFB) den geltenden EU-Vorschriften für den Flugbetrieb entspricht.

Für Fluggesellschaften und Luftfahrtbehörden schafft die Evaluierung regulatorische Klarheit in einem Bereich, in dem Betreiber weiterhin selbst für die Einholung der operativen (OPS) Genehmigung durch ihre nationale Luftfahrtbehörde verantwortlich sind. Mit der proaktiven Anfrage der EASA-Bewertung unterstützt Lufthansa Systems Fluggesellschaften dabei, ihren Genehmigungsprozess zu erleichtern und zu beschleunigen – sowohl bei Einführung als auch bei Upgrades von Lido mPilot 7 sowie bei der Aktivierung zusätzlicher Module.

Was bedeutet der EASA-NTOL für Airlines?

Der NTOL reduziert regulatorische Hürden und verringert Unsicherheiten bei der Einführung oder Aktualisierung von EFB-Lösungen. Konkret bestätigt die Bewertung:

- die Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften für den Flugbetrieb
- die Bereitstellung vorvalidierter Nachweisdokumente
- eine Reduzierung des Aufwands, um die Konformität gegenüber nationalen Luftfahrtbehörden zu belegen
- eine Beschleunigung des Übergangs zum papierlosen Cockpit

Wann immer Fluggesellschaften zusätzliche Module aktivieren – etwa In-Flight Weather und Airport Moving Map (AMM) –, oder wenn sie integrierte Out-of-the-Box-Funktionalitäten wie das iPad-Mirroring im A350-Cockpit oder GPS-Interference-Awareness nutzen, müssen sie dafür eine OPS-Genehmigung ihrer nationalen Behörde einholen. Die Vorlage des EASA-NTOL kann behördliche Prüfungen vereinfachen und den Genehmigungsaufwand reduzieren.

Erste von der EASA evaluierte GPS--Interference-Awareness--Lösung- in einem EFB

Mit diesem Schritt positioniert sich Lufthansa Systems als erster Anbieter, dessen [GPS-Interference-Awareness-Funktion](#) innerhalb einer EFB-Anwendung von der EASA



geprüft und als konform bewertet wurde. In einer Zeit, in der GPS-Störungen den Flugbetrieb in einigen Regionen zunehmend beeinflussen, unterstreicht diese Evaluierung die Reife und Robustheit der Lösung.

Ebenso bietet [Lido mPilot im A350-Cockpit eine native Möglichkeit zur iPad-Spiegelung auf die Cockpit-Displays](#). Piloten können Lido mPilot dabei direkt über die vorhandenen Bedieneinheiten im Cockpit steuern, wobei die Anwendung die Echtzeit-Position direkt aus den Avioniksystemen des Flugzeugs darstellt. Das vereinfacht die Arbeitsabläufe und verbessert die Situational Awareness.

„Mit der freiwilligen EASA-Evaluierung unterstreichen wir unser Engagement für Transparenz und Sicherheit in für den Flugbetrieb essenzielle Cockpitsystemen. Der Non-Technical Objection Letter unterstützt unsere Airline-Kunden dabei, ihren OPS-Genehmigungsprozess zu beschleunigen und regulatorische Unsicherheiten zu reduzieren“, sagt Andreas Medhammer, Product Owner Lido Charting Applications bei Lufthansa Systems.

Lido mPilot als sicherheitskritische Cockpitlösung

Lido mPilot wurde speziell für den Airline-Betrieb entwickelt, verbessert die Situational Awareness der Piloten und optimiert Cockpit-Workflows. Die integrierte iOS-Charting-App bietet nahtlosen Zugriff auf An- und Abflugkarten, eine dynamisch generierte Enroute-Karte, die Airport Moving Map (AMM), Wetteroverlays und betriebliche Dokumente auf dem iPad. Zudem unterstützt sie iPad-Spiegelung im A350-Cockpit, sodass Piloten flugrelevante Informationen direkt auf den Cockpitdisplays anzeigen und bedienen können. Durch die kontextbezogene Darstellung von Daten basierend auf Flugplan und Flugzeugposition reduziert die Lösung Informationsüberlastung und trägt zu einem sicheren und effizienten Flugbetrieb bei.

Die letzte Version Lido mPilot 7.1 wurde Mitte März veröffentlicht und bringt zahlreiche Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit – darunter eine neue Liquid-Glass-Benutzeroberfläche für ein klareres und konsistenteres Nutzererlebnis sowie Grouped Enroute Company Layers zur einfacheren Layer-Verwaltung. Weitere Neuerungen umfassen Vertical Profile Autofocus, das automatisch den relevanten nächsten Streckenabschnitt hervorhebt und dadurch die Situational Awareness unterstützt. Außerdem ermöglicht die Version die automatische Übernahme von Enroute-Alternates aus ATC-Flugplänen in den Flight Folder. Lido mPilot 7.0 wurde 2025 eingeführt und ist bereits im operativen Einsatz. Der NTOL stärkt das Vertrauen in die aktuelle Version sowie in die zukünftige Weiterentwicklung der Produktlinie.

Über Lufthansa Systems

Die Lufthansa Systems GmbH ist der führende Airline-IT-Anbieter, der die Zukunft der digitalen Luftfahrt seit 30 Jahren mitgestaltet. Das Unternehmen verbindet profundes Branchen-Know-how mit fortschrittlicher technologischer Expertise, um Airlines zu helfen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Als Tochtergesellschaft der Lufthansa Group bietet das Unternehmen seinen mehr als 350 Kunden weltweit ein Portfolio von zum Teil marktführenden Produkten, die alle Geschäftsprozesse einer Airline abdecken – im Cockpit, in der Kabine und am Boden. Lufthansa Systems ist bestrebt, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck und den ihrer Airline-Kunden jeder Größe und jedes Geschäftsmodells zu verbessern. Lufthansa Systems hat ihren Hauptsitz in Raunheim bei Frankfurt am Main und beschäftigt rund 3.100 Mitarbeitende an 19 Standorten weltweit.

www.LHsystems.de



Lufthansa Systems

Pressekontakt

Lufthansa Systems GmbH
Pressestelle
Ansgar Lübbehusen
Ida Seibert
Tel.: +49 (0)69 696 90000
E-Mail: publicrelations@LHsystems.com

Sitz der Gesellschaft
Lufthansa Systems GmbH
Am Messeplatz 1
65479 Raunheim

Registereintragung
Amtsgericht Darmstadt
HRB 105392

Geschäftsführung
Stefanie Neumann